

**Protokoll über die Sitzung des Hauptausschusses am 25.03.2021  
- öffentlicher Teil – (Präsenz Sitzung)**

**Beginn:** 17:15 Uhr  
**Ende:** 18:30 Uhr  
**Ort:** Aula Grundschule „Am Weinberg“ Schulplatz 3, 14712 Rathenow

**Teilnehmer:**

Bürgermeister: Hr. Ronald Seeger  
FDP/ Freie Wähler: Hr. K. Ziehm – Vors. des Hauptausschusses  
Die Linke: Hr. D. Golze, Fr. K. Dietze  
SPD: Hr. H. Rubach  
CDU: Hr. C. Gursch, Hr. W. Bleis  
AfD: Hr. Dr. Hendrich, Hr. I. Wilimzig

**Vertreter der Presse:** Hr. Kniebeler (MAZ), Hr. Hoffmann

**weitere Teilnehmer:** Hr. A. Goldmann – Stellv. d. Bürgermeisters und Amtsleiter AWF  
Hr. Matthias Remus – Amtsleiter Bauamt  
Hr. Reinbern Erben – Amtsleiter Bürgeramt  
GF RN Wärmeversorgung Hr. Rall  
Hr. A. Kämpfe, St.RN, HA  
Hr. Th. Querfurt, ST.RN, BAU – Stadtförster  
Hr. Dr. Knackmuß

**Protokoll:** Fr. Menschner

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Ziehm, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest. Zu Beginn der Sitzung sind 9 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Hauptausschusses anwesend.

**TOP 2: Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll vom 28.01.2021 – öffentlicher Teil**

Mündliche oder schriftliche Einsprüche, Ergänzungen oder Hinweise zum Protokoll vom 28.01.2021 - öffentlicher Teil - liegen nicht vor und werden nicht gestellt, somit gilt das Protokoll als – **einstimmig bestätigt** -.

**TOP 3: Bestätigung der Tagesordnung und/ oder Änderungsanträge**

Der Tagesordnungspunkt 7.4, DS 036/21 Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Frau Rosemarie Köhn, wird TOP 12.3 im nichtöffentlichen Teil.

Tagesordnung: - öffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll vom 28.01.2021  
- öffentlicher Teil -
3. Bestätigung der Tagesordnung und/ oder Änderungsanträge
4. Informationen aus dem Rathaus
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
7. Beschlussfassungen.
  - 7.1 DS 022/21 Wirtschaftsförderung in Rathenow
  - 7.2 DS 027/21 Zusätzlicher Sitz im Ausschuss ABS
  - 7.3 DS 033/21 Konzept zur Realisierung einer Liveübertragung der Sitzung der SVV auf der Website der Stadt Rathenow
  - 7.4 DS 037/21 Vergabe von Tischlerarbeiten zur Umsetzung des Brandschutzkonzept Kita "Jenny Marx" in 14712 Rathenow
  - 7.5 DS 039/21 Erlass von Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie
8. Sonstiges

- nichtöffentlicher Teil -

9. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
10. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift vom 28.01.2021 – nichtöffentlicher Teil
11. Informationen aus dem Rathaus
12. Beschlussfassung:
  - 12.1 DS 030/21 Vergabe von entgeltlichen Begehungsscheinen für das Jagdjahr 2021/2022
  - 12.2 DS 032/21 Ankauf Waldfläche, Gemarkung Rathenow, Flur 18, Flurstück 293
  - 12.3 DS 036/21 Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Frau Rosemarie Köhn
13. Informationen zum Optikpark
14. Sonstiges

Weitere Hinweise zur Tagesordnung erfolgen nicht, Hr. Ziehm lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmung:**       **Ja:**           **9**  
                          **Nein:**         **./.**  
                          **Enthaltung:** **./.**

Der geänderten Tagesordnung wurde - **einstimmig - zugestimmt.**

**TOP 4: Informationen aus dem Rathaus**

Herr Ziehm erteilt dem Bürgermeister Herrn Seeger das Wort.

Herr Seeger informiert über den aktuellen Inzidenzwert, der für das Havelland liegt am 25.03.2021 bei 141,1.

Zum Thema Testzentrum teilt Herr Seeger mit, dass die Stadt Rathenow in einem Kooperationsmodell mit Herrn Apotheker Galys (Neustadt-Apotheke) in der Berliner Str. 3 (KWR-Gebäude) ein Corona-Testzentrum zur Ermöglichung von Bürgertestungen nach Testverordnung der Bundesregierung einrichten wird. Die Eröffnung ist für kommenden Dienstag, dem 30. März 2021, vorgesehen. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 10:00 – 17:00 Uhr.

Durch die Kooperation mit Herrn Galys ist es möglich, für den Fall eines positiven Schnelltests sofort einen PCR-Test vorzunehmen, der über das Gesundheitsamt in die Laborauswertung übersandt wird.

Für ein Impfzentrum in Rathenow sind noch keine Entscheidungen gefallen, dazu gibt es viel Kritik und Unverständnis in der Bevölkerung.

Stand Leihverfahren Schülercomputer:

Am 23.03.2021 wurden in der Grundschule RN-West die ersten 6 Leihgeräte übergeben, die nach Auswahl durch die Schulleitung an Schülerinnen und Schüler übergeben werden können, um in der Häuslichkeit auf Angebote zum Distanzlernen zugreifen zu können.

Weitere 21 Geräte werden in den nächsten Tagen für die Grundschule Am Weinberg und die Grundschule Jahn, sobald sie für den neuen Zweck konfiguriert sind, übergeben.

Die bereits in 2020 bestellten insgesamt 220 Leihgeräte für alle Schulen der Stadt werden in einer ersten Tranche von 180 Geräten am 8. Juni 2021 geliefert, so dass eine Ausleihe frühestens zum Start des nächsten Schuljahres möglich ist.

Zum Thema Reaktivierungswünsche von SPNV-Strecken und Haltepunkten hat für die Stadt die Reaktivierung des Haltepunktes „Heidefeld“ und die Verdichtung des Taktes des RE 4 nach Berlin Priorität. Herr Gursch ergänzt, dass in der Kreistagssitzung auch der Haltepunkt Rathenow Nord benannt wurde, um den Schülerverkehr besser abdecken zu können.

Ob eine Reaktivierung bis RN-Nord möglich ist, ist allerdings fraglich, da dafür u.a. auch neue Gleise verlegt und finanziert werden müssten.

Der Haltepunkt „Heidefeld“ und die Verdichtung des Taktes RE 4 nach Berlin als Reaktivierungswunsch sollte durch die Abgeordneten fraktionsübergreifend als SSV-Beschluss gefasst werden.

Herr Goldmann teilt mit, dass die Umfrage des MIL zu Reaktivierungswünschen von SPNV-Strecken und -Haltepunkten durch den LK HVL, Dez. IV, Hr. Bohm, an die Stadt weitergeleitet wurde.

Das Antwortschreiben der Stadt erhalten die Mitglieder des Hauptausschusses als Anlage 1 zum Protokoll.

Herr Rubach dankt für die Bereitstellung von Schülercomputern im Leihverfahren.

Herr Wilimzig fragt an, ob seine Anfrage an den Landrat weitergeleitet wurde.

Herr Seeger: Die Anfrage von Hr. Wilimzig wurde an den Landrat zur Beantwortung übergeben.

## **TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Es liegen weder schriftliche noch mündlich Fragen vor.

## **TOP 6: Behandlung von Anfragen und Anträgen**

Herr Rubach teilt mit, dass es Förderprogramme für die Aufstellung von Fahrradboxen und Ladestationen für E-Bikes geben soll. Diese könnten am ehemaligen Verladebahnhof aufgebaut werden.

Die Verwaltung soll Möglichkeiten und Realisierbarkeit prüfen, um so die Attraktivität um den Bahnhof zu erhöhen.

Herr Ziehm erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach der Auslastung der bisher aufgestellten Fahrradboxen am Bahnhof (Bürgerbudget 2020).

Herr Goldmann erklärt, dass es bisher einen unterschriebenen Mietvertrag gibt (10,-€/Monat/Box) und Anfragen von 6 weiteren Interessenten vorliegen. Bei Auslastung und weiterem Bedarf besteht die Möglichkeit (auch mit Förderung) weitere Fahrradboxen aufzustellen.

Weitere Anfragen oder Anträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt.

## **7. Beschlussfassungen.**

### **7.1 DS 022/21 Wirtschaftsförderung in Rathenow**

Die Drucksache wird vorgestellt und das Abstimmungsergebnis des AFR und AWT bekanntgegeben. Fragen und Hinweise erfolgen nicht.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt den im Haushaltsplan 2021 angesetzten Betrag für Wirtschaftsförderung (Produkt 571000) in der Stadt Rathenow um 10.000,-- Euro zu erhöhen. Der Fonds zur Innenstadtförderung wird von 10.000,-- Euro auf 15.000,-- Euro erhöht.

<b>Abstimmung:</b>	<b>Ja:</b>	<b>8</b>
	<b>Nein:</b>	<b>./.</b>
	<b>Enthaltung:</b>	<b>1</b>

Die Drucksache 022/21 wird durch den Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow - **mehrheitlich - beschlossen.**

### **7.2 DS 027/21 Zusätzlicher Sitz im Ausschuss ABS**

Die Drucksache wird vorgestellt und das Abstimmungsergebnis des ABS bekanntgegeben. Herr Rubach, SPD-Fraktion ist Einreicher dieser DS, dankt für die Möglichkeit der Schaffung eines zusätzlichen Sitzes im ABS für den Kita-Hort-Beirat (parteiunabhängig), auch wenn diese/r kein Stimmrecht hat und steht für die Beantwortung von Fragen diesbezüglich jeder Zeit zur Verfügung.

Herr Golze, gibt grundsätzlich seine Zustimmung. Weist auf Formulierung im 1. Absatz hin, die nochmals überdacht werden müsste und stellt die Frage, was passiert, wenn aus einer Einrichtung kein Elternteil aktiv im Kita- und Hortbeirat mitwirken möchte in anderen aber mehrere Eltern.

Herr Rubach dankt für den Hinweis. Wenn aus einer Einrichtung keine Aktiven in den Kita-Hortbeirat entsendet werden, dann kann der Kita-Hortbeirat dennoch aktiv im ABS mitwirken. Herr Erben, die Regelung, die hier durch die SPD Fraktion vorgeschlagen wurde ist nahezu identisch mit der Regelung die im Kreis-Elternbeirat gilt. Einzelheiten müssen in der Geschäftsordnung entsprechend geregelt werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, die als Anlage beigefügte Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Rathenow.

<b>Abstimmung:</b>	<b>Ja:</b>	<b>9</b>
	<b>Nein:</b>	<b>./.</b>
	<b>Enthaltung:</b>	<b>./.</b>

Der Drucksache 027/21 wird durch den Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung Rathenow - **einstimmig - zugestimmt.**

### **7.3 DS 033/21 Konzept zur Realisierung einer Liveübertragung der Sitzung der SVV auf der Website der Stadt Rathenow**

Im Ergebnis einer sehr intensiven Diskussion stellt Herr Bleis den Antrag, die Drucksache in den Fachausschuss zurückzuverweisen, dieser tagt am 21.04.2021. Danach ist die Drucksache abschließend in der SVV RN am 28.04.2021 zu behandeln.

Der Antrag wird angenommen und die Abstimmung durchgeführt.

**Abstimmung:**       **Ja:**           **9**  
                          **Nein:**         **./.**  
                          **Enthaltung:**  **./.**

Dem Antrag von Hr. Bleis wurde einstimmig zugestimmt und somit ist die DS in den Fachausschuss ( 21.04.2021) zurückverwiesen und wird abschließend in der SVV RN am 28.04.2021 zur Beschlussfassung vorgelegt.

#### **7.4     DS 037/21     Vergabe von Tischlerarbeiten zur Umsetzung des Brandschutzkonzepts Kita "Jenny Marx" in 14712 Rathenow**

Die Drucksache wird vorgestellt und erläutert. Fragen und Hinweise erfolgen nicht.

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, den Auftrag über Tischlerarbeiten zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes Kita „J. Marx“ in 14712 Rathenow an die Firma FEPRO Fensterbau GmbH & Co.KG, Grünauer Fenn 29, in 14712 Rathenow mit einem Auftragswert (brutto) in Höhe von 158.638,90 Euro zu vergeben.

**Abstimmung:**       **Ja:**           **9**  
                          **Nein:**         **./.**  
                          **Enthaltung:**  **./.**

Die Drucksache 037/21 wurde durch den Hauptausschuss - **einstimmig - beschlossen.**

#### **7.5     DS 039/21     Erlass von Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie**

Die Drucksache wird vorgestellt und ausführlich begründet.

Im Verlauf der Diskussion stellt Hr. Rubach den Antrag, den Erlass der Sondernutzungsgebühren auf den Einzelhandel für Warenauslagen zu erweitern, aber zeitlich bis zum 31.12.2021 zu begrenzen.

Herr Golze weist auf Verfahrensweise zum Erlass von Sondernutzungsgebühren der Stadt Cottbus hin und stellt den Antrag, dass auch die Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie für den Zeitraum bis zum 31.12.2021 zu erlassen, unter Beachtung, dass die Nutzung nicht die Nutzung der öffentlichen Verkehrsfläche beeinträchtigt.

Herr Erben geht auf die Vorschläge und Anträge ein, weist aber darauf hin, dass das dann mit dem Markt kollidieren wird, da dann kein Gewerbetreibender auf dem Markt mehr Standgebühren zahlen würde und schlägt entsprechende Formulierungsänderungen vor.

Ergänzend informiert Herr Erben, das die Gastronomie sich bereits in 2020 im Außenbereich auf die eigenen Flächen beschränkt hatte und Warenauslagen vor den Geschäften bis 2 m<sup>2</sup> kostenlos sind. Somit entstehen der Stadt dadurch keine wesentlichen Einnahmeverluste. Es ist eine Ausnahmesituation für Alle und somit keine Satzungsänderung erforderlich.

Herr Ziehm plädiert abschließend für eine Zustimmung der Drucksache mit den benannten Änderungen, da es in dieser Situation sinnvoll ist.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag wird durchgeführt.

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, Gebühren nach der Gebührensatzung über die Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Rathenow vom 05.12.2013 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom

27.08.2020 unter folgenden Voraussetzungen nicht zu erheben, bzw. zu erstatten, sofern bereits gezahlt wurde:

1. Für den Zeitraum der Sondernutzung gelten durch eine COVID-19-Eindämmungsverordnung Einschränkungen für Gaststätten im Sinne von § 1 Abs. 1 BbgGastG, nach denen ausschließlich Außengastronomie zugelassen und der Betrieb der Gaststätten ansonsten untersagt ist.
2. Die ggf. auch abweichend vom regulären Gaststättenbetreiber beantragte Sondernutzung ist insofern genehmigungsfähig, als durch die Sondernutzung der Gemeingebrauch der öffentlichen Verkehrsfläche nicht ausgeschlossen oder erheblich beeinträchtigt wird.

**geänderter Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, Gebühren nach der Gebührensatzung über die Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Rathenow vom 05.12.2013 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 27.08.2020 für folgende, nach Sondernutzungssatzung genehmigungsfähige Sondernutzungen bis zum 31.12.2021 nicht zu erheben, bzw. zu erstatten, sofern bereits gezahlt wurde:

1. Außengastronomie,
2. Warenauslagen in direktem Bezug zu Einzelhandelsgeschäften.

<b>Abstimmung:</b>	<b>Ja:</b>	<b>9</b>
	<b>Nein:</b>	<b>./.</b>
	<b>Enthaltung:</b>	<b>./.</b>

Der Drucksache 039/21 wurde mit Änderung durch den Hauptausschuss - **einstimmig- zugestimmt.**

**TOP 8. Sonstiges**

Weitere Wortmeldungen oder Hinweise erfolgen nicht.

Herr Ziehm, Vorsitzender des Hauptausschusses, beendet die öffentliche Sitzung um 18:30 Uhr und dankt den Teilnehmern/innen.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt. Die Beratung wird nach einer Pause von 5 Minuten weitergeführt.

Gegen den Wortlaut des Protokolls kann innerhalb von 7 Tagen nach Zustellung Einspruch erhoben werden.

Karsten Ziehm  
Vorsitzender des Hauptausschusses  
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow

Anlage 1 zum Protokoll des HA 25.03.2021

MIL-Umfrage zu Reaktivierungswünschen von SPNV-Strecken und -Haltepunkten

Sehr geehrter Herr Bohm,

im Auftrag des Bürgermeisters möchte ich Ihnen das Meinungsbild der Stadt Rathenow vermitteln:

Zur Reaktivierung von Haltestellen und SPNV-Strecken möchte ich vorab klar zum Ausdruck bringen, dass alle finanziellen und personellen Ressourcen und Planungskapazitäten in den beschleunigten Ausbau der Lehrter Stammbahn sowie an der Realisierung des Halbstundentaktes der RE4 seitens des Landes Brandenburg gesteckt werden sollte.

Zusätzlich priorisieren wir klar die Aktivierung der ehemaligen Haltestelle des RB 51 am "Gewerbegebiet Heidefeld" mit dem benachbarten Gewerbegebiet "Grünauer Fenn". Hier besteht derzeit das Problem, dass aus Richtung Brandenburg am Standort Heidefeld mit der RB 51 vorbeigefahren wird und am Hauptbahnhof dann mit dem Bus der Standort Heidefeld angefahren werden muss. Hier gibt es seitens des Ausbildungszentrums der Augenoptikerinnung in Verbindung mit dem Studienlehrgang an der Technischen Hochschule BRB sowie der Fielmann AG/Rathenower Optik GmbH großes Interesse an einer Anbindung. Die Fielmann AG konzentriert sich zukünftig an dem Standort Heidefeld und plant derzeit eine Erweiterung des Standortes. Auch die Ansiedlung der Firma Rowa (ca. 100 Arbeitsplätze) in Heidefeld soll zum Jahresende abgeschlossen werden. Die Gewerbegebiete Grünauer Fenn und Heidefeld könnten so maßgeblich vom zusätzlichen Halt profitieren. In Unternehmensgesprächen mit den Gewerbeunternehmen der beiden Gewerbegebiete wird der Wunsch nach dieser Haltestelle oft geäußert.

Die Aktivierung der Strecke zum Nordbahnhof als Verlängerung der RB 51 hätte nachrangige Priorität. Die Zwischenhalte würden sicherlich ausschließlich nur für Schülerverkehr genutzt. Hier ist sicherlich abzuwägen, ob die bisherige Buslinie vom Hauptbahnhof die wirtschaftlichere Alternative ist.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Goldmann